

Weitere 500 Euro sind in die Ahlsdorfer Spendenkasse geflossen

Förderantrag für die Erneuerung der Kirchenorgel ist in Arbeit / Nächstes Konzert in Fachwerkkirche Alt-Herzberg

Herzberger Rundschau
vom 17.06.2015

Ahlsdorf. Gut 500 Euro mehr klimpern in der Kasse, die für die anstehende Erneuerung der Orgel in der Ahlsdorfer Kirche bestimmt ist. Das ist der Erlös des Benefizkonzerts im Rahmen der Reihe „Musikschulen öffnen Kirchentüren“. Der Gesamtbetrag ist damit auf knapp 16 000 Euro angewachsen.

Seit 2006 laufen inzwischen die Bemühungen in der Gemeinde, der stummen Königin der Instrumente in der Kirche wieder zu einer Stimme zu verhelfen. Neun Konzerte hat es bereits gegeben und fünf Vorträge. Ein Teil von ihnen diente gleichfalls dem Einwerben von Spenden für die Sanierung des Gotteshauses. Die ist inzwischen abgeschlossen, weshalb alle nun eingehenden Hilfgelder in vollem Umfang für die Orgel zur Seite gelegt werden können.

Erfolg zeigt übrigens auch die im Vorjahr im Advent gestartete Aktion „Orgelpfeifen suchen Paten“. Allein mit dieser sind schon

mehr als 6000 Euro aus 36 Patenschaften zusammengekommen, freuen sich die Initiatoren. Bei acht Registern mit insgesamt über 500 Pfeifen bleibt jedoch noch ausreichend „Spielraum“.

Potenzielle Paten oder einfach nur Spender sind in Ahlsdorf immer gern gesehen, denn der geschätzte Eigenmittelbedarf liegt bei stattlichen 55 000 Euro.

Lange sei es strittig gewesen,

wie man die Erneuerung des Instruments überhaupt angehen will, ist in der Gemeinde zu hören. Die Einen waren der Meinung, erst loszulegen, wenn die Überholung der Orgel komplett in Auftrag gegeben werden könne. Die Anderen plädierten für einen baldigen, schrittweisen Anfang, damit endlich Fortschritt zu verzeichnen sei und Spender erleben könnten, dass etwas mit ihrem Geld bewegt wird. Letztgenannte haben sich jetzt durchgesetzt.

Bis zum Monatsende soll ein Fördermittelantrag an die Stiftung Orgelklang für die Konservierung und Restaurierung des Instruments auf den Weg gebracht werden. Dessen Bewilligung könnte erste Arbeiten ermöglichen.

Um weitere Einnahmen für die Spendenkasse zu sichern, wird schon heute an eine Wiederholung des Musikschulgastspiels im nächsten Jahr gedacht. Das wäre dann das vierte Mal in Folge,

denn die jungen Musiker begeistern immer wieder mit tollen Programmen. „Der gute Ruf der Kreismusikschule ist wirklich berechtigt“, lobt Hans-Werner Unger vom Orgelförderkreis den gelungenen Nachmittag.

Gefreut hat er sich auch darüber, dass die Ahlsdorfer Bemühungen zur Erneuerung der Orgel so hohe Anerkennung erfahren. So weilten etwa Landrat Christian Heinrich-Jaschinski und Bürgermeister Michael Stawski unter den Gästen. Darüber hinaus schickten einige Eingeladene, die verhindert waren, nette Grußworte. Ungers Dank gilt allen Ahlsdorfer Helfern, die für die Kaffeetafel und die zwanglosen Gesprächsmöglichkeiten im Anschluss den Musikgenuss gesorgt haben. *Sylvia Kunze*



Die Kreismusikschule war einmal mehr zu Gast in Ahlsdorf und hat mit einem gelungenen Programm begeistert.

Foto: dmu1